

Wirkungsbereich

INNOVATION UND DIGITALE TRANSFORMATION

Ausgangslage

Um langfristig zu bestehen und erfolgreich zu sein, muss das System Sport und Bewegung eine digitale Transformation durchlaufen, die Prozesse und Systeme optimiert. Gleichzeitig braucht es in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaft Innovationen, die den wandelnden gesellschaftliche Bedürfnissen und Herausforderungen gerecht werden. Neue Organisationsformen, Wettkampfformate, Trainingsmethoden, Infrastrukturen und Sport- und Bewegungsangebote verbessern nicht nur die sportliche Leistung und soziale Teilhabe, sondern generieren auch wirtschaftliche und soziale Impulse. Sport und Bewegung fungieren als Experimentierfeld für innovative Lösungen, die in andere gesellschaftliche Bereiche ausstrahlen – das gilt besonders für den Leistungssport.

Ziel

Die Sport- und Bewegungsförderung etabliert die Schweiz als einen führenden Innovations- und Digitalstandort im internationalen Sport, indem sie mit der Wissenschaft kooperiert und eine Kultur fördert, die visionäres Denken, Offenheit gegenüber Neuem und dem Lernen aus Fehlern aktiv lebt. Das befähigt professionelle und ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure, durch Innovationen und digitale Transformationen einen Mehrwert für das System Sport und Bewegung und die Gesellschaft als Ganzes zu generieren. Der leistungsorientierte Sport dient als Katalysator für sportliche, organisatorische und technologische Innovationen. Dadurch erhöht die Schweiz ihre Attraktivität als Standort für Partner, Investorinnen und Investoren sowie Talente und stärkt ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Eine Kultur der Excellence fördert Offenheit, Lernbereitschaft und Experimentierfreude und schafft damit die Grundlage, dass Innovationen aus Sport und Bewegung nachhaltig Wirkung im gesamten System und darüber hinaus entfalten.

Umsetzung

Der Wirkungsbereich Innovation umfasst **4 Handlungsfelder mit insgesamt 15 Massnahmenpaketen.**

Handlungsfeld I1: Rahmenbedingungen schaffen

F T E M

Eine Innovations- und Digitalisierungskultur im Schweizer Sportsystem entsteht, wenn Forschung, Innovation und digitale Transformation strategisch verankert und priorisiert werden. Ergänzend sind Rahmenbedingungen notwendig, die kreatives Gestalten, Experimentierfreudigkeit und kontinuierliches Lernen fördern. Dazu sind gezielte Fördergefässe bzw. Unterstützungsleistungen bereitzustellen. Zentral sind zudem fortlaufende Umfeld- und Trendanalysen, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können in der politischen und privatwirtschaftlichen Arbeit sowie bei Investitionsentscheidungen.

→ Massnahmenpakete

ID1.1
Fördergefässe

- Fördergefässe sollen diversen Akteurinnen und Akteure des Schweizer Sportsystems den Zugang zu finanziellen Mitteln und Beratungsleistungen für Innovationsentwicklung (organisationsintern sowie netzwerkbasierend) erleichtern.
- Die mit öffentlichen und privaten Geldern alimentierte Innovationsförderung orientiert sich an den Entwicklungsphasen Pree-Seed, Seed und Scale-up und erfolgt aufgrund klarer Zielsetzungen und transparenter Kriterien.
- Um den Return of Investment zu erheben, Erkenntnisse zu teilen und interinstitutionelles Lernen zu fördern, werden sowohl die Prozesse als auch Wirkungen der unterstützten Projekte überprüft und die Evaluationsergebnisse in Netzwerken geteilt.

ID1.2
Aus- und Weiterbildungsangebote

- Bestehende und neue Aus- und Weiterbildungsgefässe integrieren die Themen Innovations- und Organisationsentwicklung. Teilnehmende erlangen oder erweitern ihr Wissen und ihre Kompetenzen etwa in Innovationsprozessen und -methoden, in Führungskultur, strategischem Management sowie in Organisationsstrukturen und -prozessen.
- Kurrikula der Aus- und Weiterbildungsgefässe definieren die genauen Inhalte, wodurch die Wissens- und Kompetenzvermittlung strukturell verankert und national koordiniert werden.
- Innovationsaffine Personen verschiedener Organisationen stärken zudem als Vorbilder und Mentorinnen und Mentoren den Aufbau der beabsichtigten Innovationskultur.

ID1.3
Wissensmanagement mit Trend- und Umfeldanalysen

- Der Innovationsbedarf im Schweizer Sportsystem wird systematisch und periodisch mittels diverser Analysen (Megatrends- und Umfeldanalysen, Meta-Studien etc.) erhoben.
- Die Ergebnisse werden mit interessierten Akteurinnen und Akteure geteilt, so dass sie Innovationen auf dieser Grundlage aufbauen können.

ID1.4
Strategische Verankerung von Forschung, digitaler Transformation und Innovation

- Forschung, digitale Transformation und Innovation werden in der Strategie des Schweizer Sportsystems verankert.
- Entsprechende Verantwortungen und Kompetenzen können an Partnerorganisationen in Leistungsvereinbarungen, Fördermodellen und Verträgen übertragen werden.
- Die erwarteten Ergebnisse auf Stufe Massnahmen und Wirkung werden definiert und in regelmässigen Abständen überprüft.

Handlungsfeld 12: Organisationen entwickeln

F T E M

Eine Innovations- und Digitalisierungskultur in Organisationen aufzubauen bedeutet, Innovation, Forschung und digitale Transformation dauerhaft in Strategien, Strukturen, Prozessen und Führungsmodellen zu verankern. Entscheidend sind kooperative und vernetzte Organisationsstrukturen (bspw. zur Wissenschaft und Wirtschaft), die eine agile Arbeitsweise ermöglichen und von gelebter Fehlerkultur und Lean-Prinzipien geprägt sind.

→ Massnahmenpakete

ID2.1

Sicherung von
Forschung,
digitaler
Transformation
und Innovation in
Organisationen

- Forschung, digitale Transformation und Innovation werden als fester Bestandteil der Verbandsstrategie durch klare Governance-Regeln und Anreizsysteme verankert. Organisationen etablieren Strukturen und Prozesse, welche eine nachhaltige Innovations- und Digitalisierungskultur fördern.
- Finanzielle Stabilität wird durch eine langfristige Budgetierung und Partnerschaften mit Wirtschaft und Wissenschaft sichergestellt.
- Damit entsteht in den Organisationen ein ganzheitlicher Rahmen, der strategische Steuerung, operative Umsetzung und nachhaltige Finanzierung verbindet.

ID2.2

Incentivierung/
Labels für
Innovations-
förderung

- Firmen, Verbände und Vereine können ein Label beantragen, wenn Innovations- bzw. Digitalisierungsförderung und -entwicklung in ihren Organisationen strategisch und strukturell integriert sind.
- Coachings und Best-Practice-Modelle unterstützen sie in diesem Change-Prozess.

ID2.3

Organisations-
coaching in
Business
Development und
Organisations-
entwicklung

- Akteurinnen und Akteure von Verbänden werden in der Entwicklung von Geschäftsmodellen sowie der Organisations- und Prozessentwicklung vor Ort gecoacht und unterstützt.

ID2.4

Integration von
wissenschaftlichen
Fachspezialist-
innen und
ergänzenden
Spezialisten in
Organisationen

- Nach dem Prinzip der «Embedded Scientists» werden wissenschaftliche Fachpersonen und Spezialistinnen und Spezialisten aus verschiedenen Disziplinen in Verbände, Vereine und Unternehmen eingebunden. Sie arbeiten bereichsübergreifend eng mit Bereichen wie Coaching, Medizin, Technik und Management zusammen.
- Die Verankerung dieses Ansatzes wird durch klar definierte Rollenprofile, Kooperationen mit Hochschulen sowie geeigneten Finanzierungsmodellen unterstützt.

Handlungsfeld ID3: Wert generieren (Value Creation)

F T E M

Eine Innovations- und Digitalisierungskultur im Schweizer Sportsystem aufzubauen bedeutet, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Damit Innovationen nicht als kurzlebige Einzellösungen enden, ist entscheidend, dass sie zu skalierbaren, nachhaltigen Geschäftsmodellen entwickelt und in Wertschöpfungsketten integriert werden. So sichern sie Arbeitsplätze und einen positiven Return on Invest.

Der Leistungssport fungiert als Innovations- und Erprobungsraum, dessen Erkenntnisse aus Training, Technologie, Regeneration und Organisation systematisch in den Breiten-, Nachwuchs- und Gesundheitssport transferiert werden.

→ Massnahmenpakete

ID3.1 Kompetenz- zentrum Innovation

- Das Kompetenzzentrum Innovation fördert gezielt Kooperationen mittels Matching-Prozesse und moderierter Projektwerkstätten.
- Ein nationales «Innovation Literacy Framework» (Rahmenkonzept für Innovationskompetenz) definiert praxisnahe Kompetenzen in Themen wie Entrepreneurship, Business Development, Finanzierung, Patentschutz und Marktanalyse und dessen Vermittlung.
- Führungskräfte und Projektleitende werden befähigt, Innovationsprozesse wirtschaftlich zu denken und erfolgreich umzusetzen.

ID3.2 Partnerschaften im Ökosystem

- Partnerschaften zwischen Sport, Wirtschaft und Forschung fördern die gemeinsame Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen und digitalen Anwendungen mit hohem Marktpotenzial.
- Beteiligungs- und Lizenzmodelle sichern die Rückführung von Gewinnen in die Sport- und Bewegungsförderung.

ID3.3 Impact Report, Medienpartner- schaften und Awards

- Aus Innovationen entstandene Wirkung wird in einem jährlichen «Swiss Sports Innovation Impact Report» dokumentiert.
- Erfolgreiche Innovationsprojekte werden durch Medienpartnerschaften, die Vergabe von Awards oder als Business-Cases sichtbar gemacht. Damit sollen die Nachahmung und Investitionsbereitschaft weiterer Akteurinnen und Akteure gefördert werden.

ID3.4 Skalierung und Transfer innovativer Lösungen

- Erfolgreiche Pilotprojekte werden in ein Programm wie beispielsweise «Scaling Innovation in Sport Markets» überführt. Dieses unterstützt die Marktreife durch Beratung, Zugang zu Kapital, Business-Coaching sowie nationale und internationale Vernetzung und beschleunigt den Sprung zu marktfähigen Lösungen.

ID3.5
Olympische Spiele
als Booster für
Innovation

- Sportgrossanlässe wie Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften wirken als Beschleuniger für strategische Entwicklungsthemen.
- In diesem Kontext lancierte Leuchtturmprojekte und Pilotumgebungen stärken die Sichtbarkeit von innovativen Anwendungen und unterstützen den Erkenntnisgewinn sowie dessen Rückfluss in zukünftige Entwicklung.

Handlungsfeld I4: Grundlagen der digitalen Transformation sicherstellen

F T E M

Eine Innovations- und Digitalisierungskultur im Schweizer Sportsystem aufzubauen bedeutet, die digitale Transformation nachhaltig und vertrauenswürdig zu etablieren und damit Wissenstransfer, Innovationsfähigkeit und Effizienz zu verbessern. Dazu sind skalierbare, flexible und sichere Anwendungsarchitekturen genauso unerlässlich wie konsistente Daten- und Technologiemodelle. Diese müssen konsequent unterstützt werden durch einheitliche Standards, verbindliche Governance-Regelungen sowie ethische Prinzipien und Datenschutz.

→ Massnahmenpakete

ID4.1
Kompetenz-
zentrum digitale
Transformation

- Ein Kompetenzzentrum für digitale Transformation orchestriert die Entwicklung digitaler Lösungen im Sport- und Bewegungssystem und sorgt dafür, dass diese für möglichst viele Nutzergruppen einen Mehrwert bieten.
- Die Einführung und der Betrieb digitaler Anwendungen wird durch Ausbildung, Beratung und Change-Begleitung wirksam unterstützt. Zudem sollen produkt-, dienstleistungs- und institutionsunabhängige Prozesse vereinheitlicht werden.

ID4.2
Digitale Standards,
Infrastrukturen,
Compliance und
Datensicherheit

- Ein interoperabler Datenraum ermöglicht die sichere und effiziente Mehrfachnutzung von Daten im Sportsystem. Durch einheitliche Standards (z.B. mit Datenqualitätsregeln, Metadaten-Policy, Standard-APIs, Eventing-Standards) und transparente Prozesse werden die Kompatibilität zwischen verschiedenen Systemen gestärkt und das Vertrauen sowie die Effizienz gefördert.
- DSGVO-Konformität und Datensicherheit werden sichergestellt.